

**Naturfreunde
Niederösterreich**

3-Jahres-Bericht

Landeskonferenz 2026



2023 | 2024 | 2025

Organisationsbericht
Leistungsbilanzen der
Fachbereiche



**Naturfreunde
Niederösterreich**

IMPRESSUM

Herausgeber: Naturfreunde Niederösterreich, Hessastraße 4/2/6 in 3100 St. Pölten,
niederoesterreich@naturfreunde.at, Tel: 02742/357211, ZVR: 765065732

Layout: Lisa Böhm

Druck: Druckerei Rutzky GmbH
Dürnergasse 30, 3100 St. Pölten

St. Pölten, 2026

Fotos: Cover und Vorwort: Johann Gruber-Veit_Früh am Morgen/Fotobundesmeisterschaft



Inhalt

Vorwort	3
Entwicklung der Mitglieder	4
Wir trauern	6
Organisationsbericht	
1. Hüttenpetition „Notruf aus den Alpen“	8
2. Beitrag zur Sicherung der Infrastruktur der Naturfreunde	8
3. Statuten Neu und Spendenabsetzbarkeit	9
4. Service für Mitglieder.....	9
▶ SOS-Auslandsreiseversicherung NEU ab 2025	9
▶ Naturfreund – Magazin der Naturfreunde Österreich	10
5. Personalentwicklung in der Landesorganisation	10
6. Projekte	11
▶ Flusswanderweg Höllental	11
▶ Nepalhilfe	11
▶ Projekt „Schutzhüttenfinanzierung“ der ARGE der alpinen Vereine Niederösterreich	11
7. Abwicklung von Reise- und Fachgruppenangeboten	12
8. Schwerpunkte	12
▶ Unterstützung der Ortsgruppen	12
▶ Jugendarbeit bei den Naturfreunden	13
▶ Angebote für Mitglieder der Landesorganisation	14
▶ Öffentlichkeitsarbeit	14
Finanzbericht 2023–2025	15
Bericht der Rechnungsprüfung	20
Bericht zur Naturfreunde Touristik GesmbH	21
Bericht über Behandlung der Anträge 2023.....	23
Gemeinsam aktiv	24
Dreijahresberichte 2023–2025	
▶ Fachgruppe Skitouren & Schneeschuhtouren	25
▶ Fachgruppe Wintersport	26
▶ Fachgruppe Paddeln	27
▶ Fachgruppe Natur- und Umweltschutz	28
▶ Fachgruppe Sportklettern	30
▶ Fachgruppe Bergsteigen und Wandern	32
▶ Fachgruppe Mountainbike	34
▶ Fachgruppe Fotografie	36
▶ Fachgruppe Alpinistengilde	38
▶ Fachgruppe Hütten & Wege	39
▶ Fachgruppe Naturfreundejugend	41



**Naturfreunde
Niederösterreich**

Vorwort

Landeskonzferenz 18. April 2026



Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde!

Die Naturfreunde Niederösterreich stehen für Gemeinschaft, Engagement sowie Freude an Bewegung und Natur. Der vorliegende Organisationsbericht zeigt, wie vielfältig und aktiv unsere Organisation in den vergangenen Jahren war und wie viele Menschen daran mitgewirkt haben.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Sicherung und Weiterentwicklung unserer Infrastruktur sowie auf der Stärkung unserer organisatorischen Grundlagen. Mit Initiativen wie der Hüttenpetition „Notruf aus den Alpen“, der Weiterentwicklung unserer Serviceangebote und wichtigen strukturellen Anpassungen wurden zentrale Themen aufgegriffen und vorangetrieben.

Gleichzeitig wurde intensiv daran gearbeitet, unsere Organisation zukunftsfit zu machen. Wir haben die Unterstützung der Ortsgruppen ausgebaut, die Jugendarbeit gestärkt und neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit eingeschlagen. Auch die stabile Mitgliederentwicklung in Niederösterreich zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

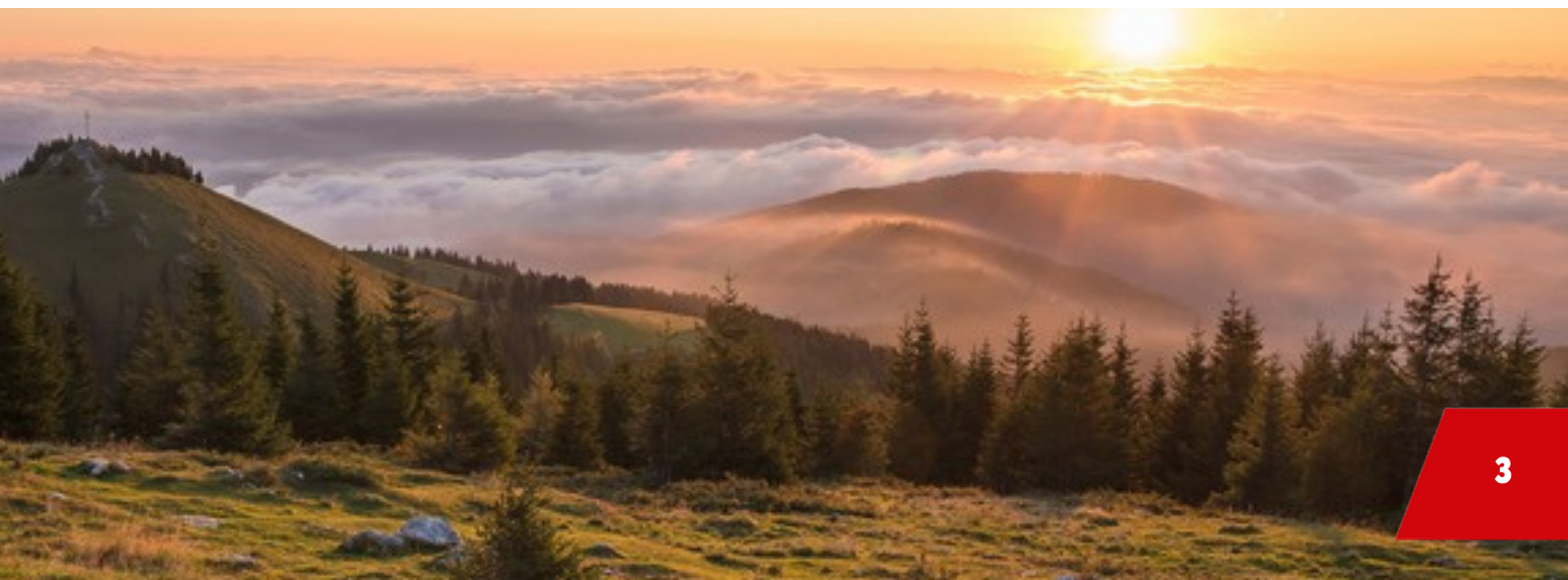
All das lebt vom Engagement vieler Menschen. Unsere Ortsgruppen leisten tagtäglich einen wesentlichen Beitrag, indem sie Angebote schaffen, Gemeinschaft ermöglichen und die Werte der Naturfreunde vor Ort vertreten. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, die unsere Organisation mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihren Ideen tragen und weiterentwickeln.

Die kommenden Jahre werden neue Herausforderungen, aber auch viele Chancen mit sich bringen. Gemeinsam wollen wir diesen Weg weitergehen und die Naturfreunde Niederösterreich als starke, moderne und solidarische Gemeinschaft weiterentwickeln.

Mit einem herzlichen und naturfreundschaftlichen „Berg frei!“

Karin Scheele
Landesvorsitzende

Tamara Ladinger
Geschäftsführerin





Naturfreunde
Niederösterreich

Entwicklung der Mitglieder

Landeskonferenz 18. April 2026

Mitgliederentwicklung der Naturfreunde Österreich

Die Mitgliederentwicklung der Naturfreunde Österreich zeigt in den letzten Jahren eine rückläufige Tendenz. Nach einem starken Jahr 2022, geprägt durch den Sportbonus und einer noch zufriedenstellenden Entwicklung 2023 ist seit 2024 ein Rückgang zu verzeichnen.

Die Anzahl der zahlenden Mitglieder sank von 162.607 im Jahr 2023 auf 159.993 im Jahr 2024 (-2.614 bzw. -1,61 %).

2025 setzte sich dieser Trend abgeschwächt fort, mit 158.125 zahlenden Mitgliedern (-1.868 bzw. -1,17 %).

Insgesamt ergibt sich mit Ende 2025 ein österreichweiter Mitgliederstand von 159.299, inklusive nicht bezahlter Mitgliedschaften.

Mitgliederentwicklung der Naturfreunde Niederösterreich

Die Mitgliederentwicklung der Naturfreunde Niederösterreich zeigt sich leicht rückläufig.

Laut Endstatistik lag der Stand 2023 bei 34.525 Mitgliedern, darunter 34.265 zahlende. Im Jahr 2024 gab es 34.579 Mitglieder, darunter 34.024 zahlende. Im Jahr 2025 beträgt der Gesamtstand 34.091, darunter 33.817 zahlende.

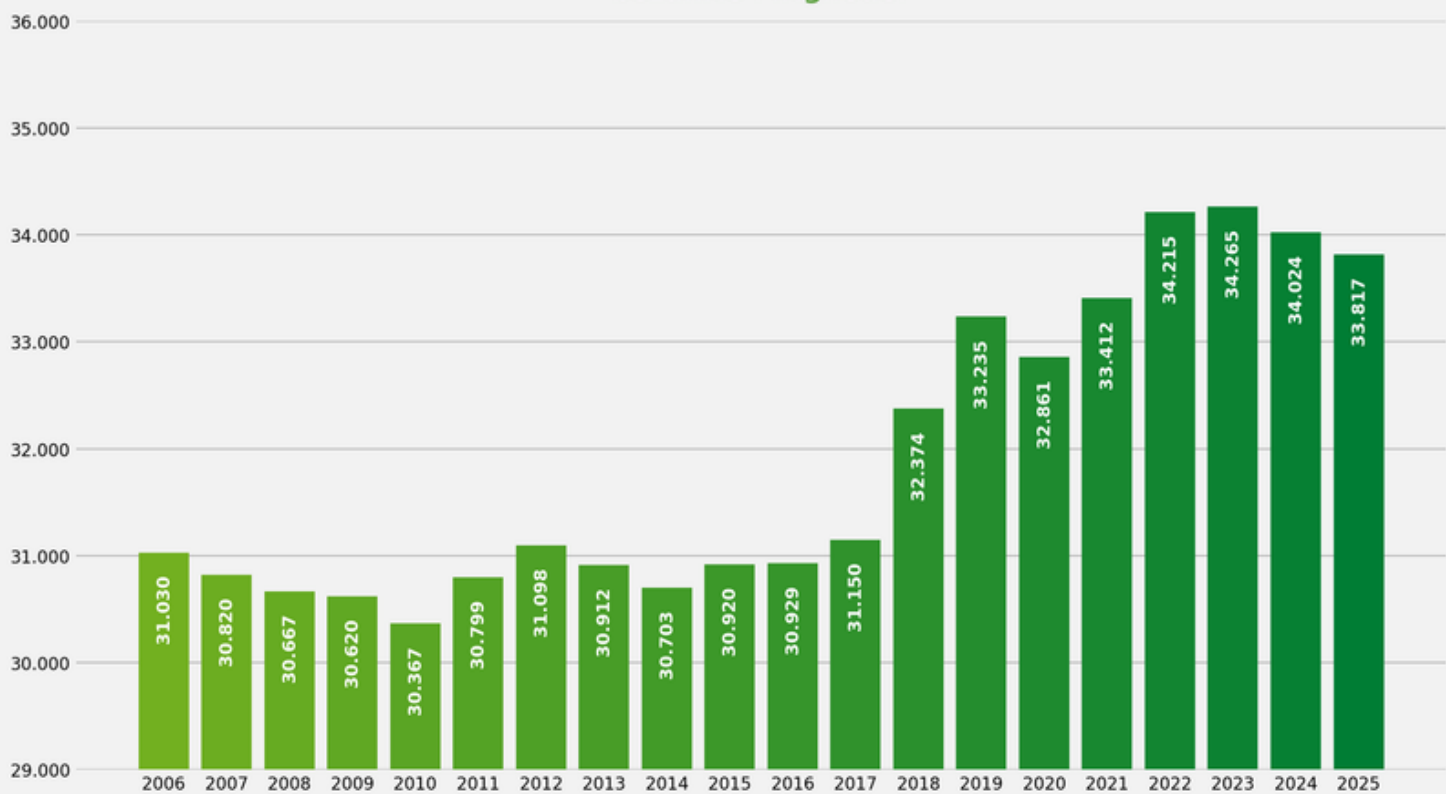
Damit ergibt sich ein Rückgang von 448 zahlenden Mitgliedern (-1,31 %). Im Vergleich zur allgemeinen Entwicklung bleibt die Situation in Niederösterreich jedoch relativ konstant.

Mit über 33.000 zahlenden Mitgliedern zählen die Naturfreunde Niederösterreich zu den stärksten Landesorganisationen und bilden eine wesentliche Säule der bundesweiten Organisation.

Ein zentraler Faktor für die stabile Entwicklung sind die Ortsgruppen mit dem Engagement ihrer Funktionärinnen und Funktionäre und einem vielfältigen Angebot, wodurch Mitglieder gehalten und neue gewonnen werden können.

Insgesamt verfügen die Naturfreunde Niederösterreich über eine solide Mitgliederbasis für die Zukunft.

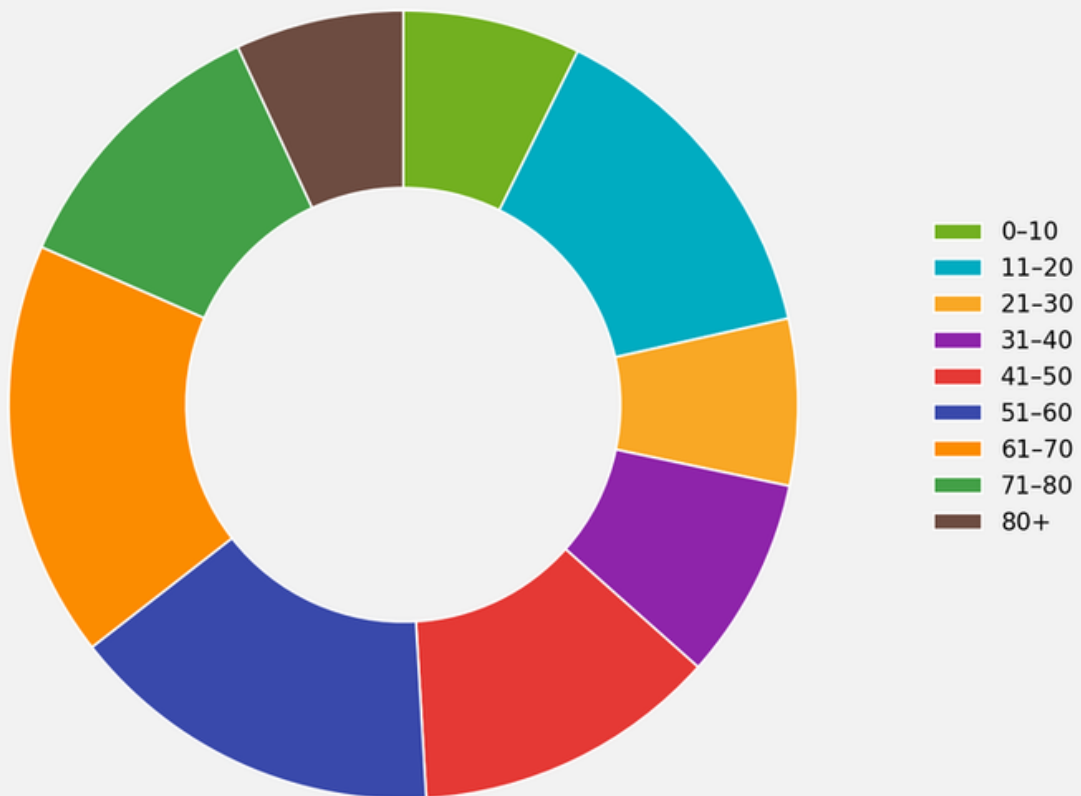
Mitgliederentwicklung 2006-2025
bezahlte Mitglieder



Entwicklung der Mitglieder

Landeskonferenz 18. April 2026

Altersstruktur Naturfreunde Niederösterreich



Die Altersstruktur der Mitglieder zeigt einen deutlichen Schwerpunkt in den mittleren und höheren Altersgruppen. Besonders stark vertreten sind die 51- bis 70-Jährigen, wobei auch die Altersgruppen bis 80 Jahre noch einen beachtlichen Anteil ausmachen.

Dies spricht für eine langjährige Bindung und Loyalität der Mitglieder.

Demgegenüber sind jüngere Altersgruppen unter 30 Jahren deutlich schwächer vertreten.

Insgesamt weist die Verteilung auf eine stabile, jedoch tendenziell alternde Mitgliederbasis hin, wodurch der Gewinnung junger Mitglieder eine zentrale Bedeutung zukommt.



Wir trauern.

In der Berichtsperiode haben uns unter anderem leider folgende Naturfreund*innen verlassen.

Karl Berner

Karl war seit 1973 ein engagiertes Mitglied der **Naturfreunde Mistelbach-Laa/Thaya** und setzte sich besonders für das Wandern und den Radsport ein. Als Wander- und Radführer sowie Mitgestalter und Betreuer des Wanderwegs 632 leistete er einen wichtigen Beitrag zur regionalen Infrastruktur. Über viele Jahre hinweg war er als Vorsitzenderstellvertreter und später in der Kontrolle tätig. Für sein langjähriges Engagement wurde er 2010 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet – sein Einsatz hat die Ortsgruppe nachhaltig geprägt.

DI Ulrike Bernthaler

Ulrike war eine engagierte Funktionärin und eine prägende Persönlichkeit der **Naturfreunde Mödling**. Mit großer Leidenschaft setzte sie sich für den Naturschutz, das Wandern sowie die Kinder- und Jugendarbeit ein. Ihr umfassendes Wissen über Natur und Umwelt machte sie zu einer geschätzten Begleiterin und Vermittlerin. Trotz gesundheitlicher Herausforderungen blieb sie bis zuletzt aktiv und ihrer Liebe zur Natur treu.

„Wir werden Ullis Herzlichkeit und ihren unersetzlichen Einsatz für den Verein und die Natur vermissen und ihr Andenken in unseren Herzen bewahren.“

Elisabeth Biringer

Elisabeth gehörte seit 1946 zur **Naturfreundefamilie Mistelbach-Laa/Thaya** und engagierte sich mit großer Hingabe im Bereich Kultur und Gemeinschaft. Sie organisierte zahlreiche Veranstaltungen, darunter Kulturausflüge, Grillfeste und traditionelle Zusammenkünfte, und war über viele Jahre Referentin für Kultur und Freizeit. Ihr Wirken stärkte das Vereinsleben und den Zusammenhalt der Mitglieder. 2013 wurde ihr für ihre Verdienste die Silberne Ehrennadel verliehen.

Leopold „Schurli“ Czech

Schurli war seit 1974 Mitglied der Naturfreunde und prägte die **Ortsgruppe Brunn am Gebirge** über Jahrzehnte hinweg entscheidend. Zunächst als Finanzreferent, später als Vorsitzender (von 1993 bis 2011), führte er den Verein mit großem Engagement und Weitblick. Seit 2011 stand er der Ortsgruppe als Ehrenvorsitzender zur Seite und wurde 2013 mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. *„Ohne Schurli Czech würde es die Ortsgruppe Brunn am Gebirge in dieser Form mit rund 300 Mitgliedern sicherlich nicht geben, möglicherweise gar nicht mehr.“*

Gerhard Hubmayer

(1951–2023) war über viele Jahre ein äußerst engagierter und beliebter Reisebegleiter der Naturfreunde Touristik GesmbH und begleitete von 2008 bis 2019 unzählige Reisen. In der **Ortsgruppe Ybbs** prägte er das Vereinsleben über Jahrzehnte hinweg maßgeblich: Von 1997 bis 2006 war er Vorsitzender der OG Ybbs, zuvor und danach viele Jahre als Rechnungsprüfer tätig (1989–1997 und 2006–2022). Darüber hinaus engagierte er sich im Team Alpin (1993–1997), war Referent für Bergwandern (2006–2016) sowie Beirat der Ortsgruppe (2016–2018). Mit seinem Einsatz, seiner Verlässlichkeit und seiner Begeisterung für die Berge hinterließ er bleibende Spuren in der Gemeinschaft der Naturfreunde.

Martin Kästenbauer

(1963–2024) Vorsitzender der **Naturfreunde Korneuburg**

Andreas Karpf

Andreas war ein engagierter Funktionär und zuletzt Vorsitzender der **Naturfreunde Mannersdorf**. Zuvor brachte er sich als Finanzreferent und Vorsitzenderstellvertreter verantwortungsvoll in die Vereinsarbeit ein. Seine große Verbundenheit zu den Naturfreunden zeigte sich bereits seit seiner frühesten Kindheit. Mit seiner Verlässlichkeit, seiner Hilfsbereitschaft und seiner Begeisterung für das Wandern war er ein wichtiger Teil der Gemeinschaft. Sein plötzliches Ableben hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Seine Verbundenheit mit den Naturfreunden war ihm gewissermaßen in die Wiege gelegt – noch vor seiner Geburt wurde er von seinem Vater, einem engagierten Funktionär, als Mitglied angemeldet.





Naturfreunde
Niederösterreich

Wir trauern.

Günter Neubauer

Mit Günter Neubauer ist ein langjähriger Funktionär der **Ortsgruppe Mistelbach-Laa/Thaya** verstorben (1945–2026). Seit seinem Beitritt im Jahr 1983 engagierte er sich als Wander- und Radführer, war von 1996 bis 2019 Vorsitzenderstellvertreter sowie als Wanderwegbetreuer tätig. Für seine Verdienste wurde er 2019 mit der Goldenen Ehrennadel der Naturfreunde ausgezeichnet.

Gerhard Reisinger

Gerhard war langjähriges Mitglied der **Ortsgruppe Eichgraben**, Instruktor Hochalpin und mit der silbernen Ehrennadel der Naturfreunde ausgezeichnet. *„Alle, die mit Gerhard auf den Bergen unterwegs waren, durften unvergessliche gemeinsame Erlebnisse erfahren.“*

Günther Ryvola

Günther war 58 Jahre lang ein engagiertes Mitglied der **Naturfreunde Pitten** und über viele Jahre hinweg in führender Funktion tätig – zunächst als Vorsitzender und anschließend als Vorsitzenderstellvertreter. Als ausgebildeter Instruktor und Wanderführer leitete er zahlreiche Touren und begeisterte viele Menschen für die Natur. Zu seinen besonderen Verdiensten zählen die Initiierung der Unterstandshütte auf der Schafleiten sowie seine Mitwirkung an der Ortsgeschichte. Für sein außergewöhnliches Engagement wurde er 2017 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

„Unser Günther war ein wertvoller, hilfsbereiter, zielstrebig und umtriebiger guter Naturfreund. Wir freuen uns, dass wir so viele Jahre gemeinsam verbringen durften und sagen ihm jetzt ein letztes BERG FREI!“

Stefan Scheuhammer

1983-2024, Rechnungsprüfer und Finanzreferent der **Naturfreunde Perchtoldsdorf**.

„Stefan war eine große Stütze für die Ortsgruppe und für mich als Vorsitzende.“

Arnold Schiemer

(1949-2025) ehemaliger Vorsitzender der **Naturfreunde Bad Vöslau**, Hüttenwart, Referent für Radfahren und Öffentlichkeitsarbeit, ausgezeichnet mit der Silbernen Ehrennadel der Naturfreunde.

Josef Seimann

Josef war seit 1959 ein tragender Bestandteil der **Naturfreunde Mistelbach-Laa/Thaya**. Als Wanderführer, Radführer und langjähriger Vorsitzender prägte er über Jahrzehnte hinweg die Entwicklung der Ortsgruppe. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement bei der Betreuung des Wanderwegs 632. Für seine Verdienste wurde er 2007 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Sein Wirken bleibt ein wichtiger Teil der Vereinsgeschichte.

Edmund Sperlich

Während seiner langjährigen Tätigkeit in der Ortsgruppe **Klosterneuburg** war er von 1992 bis 1994 als stellvertretender Schriftführer, von 1994 bis 1998 als stellvertretender Kassier und schließlich von 2000 bis 2024 als Vorsitzender tätig. Während seiner gesamten Funktionszeit setzte er sich stets frühzeitig dafür ein, neue Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen, diese einzuschulen und in ihren Aufgaben zu begleiten. *„Nur durch dieses vorausschauende Engagement konnte der Fortbestand der Ortsgruppe gesichert werden – wofür wir ihm bis heute sehr dankbar sind.“*

Lubomir Tükör

(1959-2026) Als langjähriger Fotoreferent der Naturfreunde **Hainburg** prägte Lubo die Fotosektion mit großem Engagement, Weitblick und Herzblut. Außerdem war er die letzten Jahre auch als Rechnungsprüfer für die Ortsgruppe tätig.



Informationen aus der Bundesorganisation

1. Hüttenpetition „Notruf aus den Alpen“

Die Naturfreunde Österreich engagieren sich gemeinsam mit anderen alpinen Vereinen für die langfristige Sicherung der alpinen Infrastruktur. Hintergrund ist die große Anzahl an Hütten und Wegen, die betrieben und erhalten werden müssen, wobei die Finanzierung überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen und nur gering aus öffentlichen Förderungen erfolgt.

Im Jahr 2024 wurde daher eine gemeinsame Initiative der alpinen Vereine gestartet. Die Naturfreunde Österreich arbeiteten eng mit dem Österreichischen Alpenverein (AV) und dem Österreichischen Touristenklub (ÖTK) zusammen. Gemeinsam wurde eine Petition an die Bundesregierung vorbereitet, um auf die schwierige Finanzierungssituation aufmerksam zu machen und mehr öffentliche Unterstützung zu erreichen. Die Koordination erfolgte über den Verband Alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ).

Dazu wurde umfassendes Zahlen- und Datenmaterial erarbeitet, um die Situation nachvollziehbar darzustellen und Gefährdungen der Infrastruktur aufzuzeigen. Die unter dem Titel „Notruf aus den Alpen“ gestartete Petition erhielt breite Unterstützung mit über 105.000 Unterschriften und brachte das Thema in die politische Diskussion.

Als erste Maßnahme stellte die Bundesregierung ein Soforthilfepaket von drei Millionen Euro bereit.

Davon profitiert unter anderem die Bleckwandhütte der Naturfreunde. Zusätzlich bleibt die bestehende Bundesförderung von 2,72 Millionen Euro erhalten.

Die Mittel aus dem LE-Programm (Ländlichem Entwicklungsprogramm) wurden von einer auf fünf Millionen Euro erhöht. Für die Naturfreunde bedeutet dies künftig rund eine Million Euro jährlich für kleinere Sanierungen statt bisher etwa 200.000 Euro.

Für größere Sanierungen und Ersatzbauten setzen sich die alpinen Vereine weiterhin für eine Sonderdotierung für Hütten und alpine Wege ein. Ziel bleibt die langfristige Absicherung der alpinen Infrastruktur.



2. Beitrag zur Sicherung der Infrastruktur der Naturfreunde

Die Erhaltung der Bundeshütten und -häuser der Naturfreunde wird zunehmend kostenintensiv. Daher wurde in einer außerordentlichen Präsidiumssitzung mit Schwerpunkt „Hütten“ über zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten beraten.

Im Bundespräsidium am 3. März 2023 wurde beschlossen, ab 2024 einen zweckgebundenen Infrastrukturbeitrag einzuheben. Dieser beträgt 2,00 € pro Mitglied ab dem 19. Lebensjahr und wird unabhängig von den regulären Mitgliedsbeiträgen erhoben.

Auf Basis des damaligen Mitgliederstands können so jährlich rund 260.000 Euro aufgebracht werden. Die Mittel werden zweckgebunden für die Infrastruktur verwendet, insbesondere für Hütten und Häuser, Anlagen sowie Boots-, Klettereinrichtungen und alpine Wege.

Die Aufteilung erfolgt zu gleichen Teilen: Eine Hälfte wird nach einem Schlüssel entsprechend der Mitgliederzahlen an die Landesorganisationen verteilt, die andere verbleibt bei der Bundesorganisation. Diese Bundesmittel können durch Projekteinreichungen von Landesorganisationen und Ortsgruppen zusätzlich abgerufen werden.

Organisationsbericht

Landeskonferenz 18. April 2026

Informationen aus der Bundesorganisation

3. Statuten Neu und Spendenabsetzbarkeit

Seit 2024 können auch Sportvereine als spendenbegünstigte Einrichtungen anerkannt werden, wodurch Spenden steuerlich absetzbar sind. Für die steuerliche Berücksichtigung ist eine Meldung der Spenden an das Finanzministerium erforderlich, wofür bei Privatpersonen bestimmte personenbezogene Daten erhoben werden müssen.

Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass dafür Anpassungen der Statuten notwendig sind, da die Vorgaben des Finanzministeriums strenger gefasst wurden. In Gesprächen mit dem Ministerium konnte eine Lösung erarbeitet werden, die die Spendenabsetzbarkeit für die Naturfreunde ermöglicht.

Da Statutenänderungen nur durch eine Bundeskonferenz beschlossen werden können, wurde eine außerordentliche digitale Bundeskonferenz einberufen. Gleichzeitig wurde der Vorschlag unterbreitet, künftig auch Statutenänderungen im Bundesvorstand beschließen zu können, um notwendige Anpassungen rascher umsetzen zu können. Diese außerordentliche digitale Bundeskonferenz fand am 29. Januar 2025 statt, beschloss die notwendigen Änderungen und legte sie dem Ministerium vor. Damit sind die Voraussetzungen für die Spendenabsetzbarkeit erfüllt.

Auf Basis der neuen Bundesstatuten wurden Musterstatuten für Landesorganisationen und Ortsgruppen erstellt. Damit die Spendenabsetzbarkeit auch dort wirksam wird, müssen diese in den jeweiligen Gremien (Landeskonferenz bzw. Mitgliederversammlung) beschlossen werden. Erste Ortsgruppen haben dies bereits umgesetzt.

Nach Beschluss der Statuten kann die Eintragung als spendenbegünstigte Organisation beim Finanzamt beantragt werden. Dafür ist ein Antrag durch eine/n Steuerberater*in oder Wirtschaftsprüfer*in erforderlich. Nach positiver Prüfung erfolgt die Aufnahme in die Liste der begünstigten Spendenempfänger, wodurch Spenden steuerlich absetzbar werden.

Parallel dazu wurde 2025 eine weiterführende Überarbeitung der Statuten gestartet. Ein erster Entwurf umfasst unter anderem eine neue Regelung zur Vertretungsbefugnis im Bundespräsidium, die künftig auch die Entsendung stimmberechtigter Vertretungen ermöglichen soll.

4. Service für Mitglieder

SOS-Auslandsreiseversicherung NEU ab 2025

Die SOS-Auslandsreiseversicherung ist seit vielen Jahren ein Zusatzangebot für Mitglieder der Naturfreunde. In Verhandlungen mit der Wiener Städtischen Versicherung wurde ein neues Paket mit verbesserten Leistungen entwickelt, das seit 2025 verfügbar ist.

Der Jahresbeitrag beträgt 15,00 Euro. Der Kostenersatz für stationäre Spitalsaufenthalte im Ausland wurde von 13.000 auf 15.000 Euro erhöht. Neu ist die Abdeckung ambulanter Behandlungen: Für die ersten acht Wochen einer Auslandsreise werden bis zu 2.000 Euro übernommen, bei einem Selbstbehalt von 175 Euro pro Person. Diese Leistung kann mehrmals jährlich in Anspruch genommen werden.

Aufgrund neuer Vorgaben erfolgt der Abschluss künftig ausschließlich online. Die Versicherung verlängert sich automatisch, kann jedoch jederzeit gekündigt werden. Damit bleibt die SOS-Auslandsreiseversicherung ein attraktives Zusatzangebot für Naturfreunde-Mitglieder.

Organisationsbericht

Landeskonferenz 18. April 2026

Informationen aus der Bundesorganisation

Naturfreund – Magazin der Naturfreunde Österreich

Das Magazin „Naturfreund“ ist ein zentrales Kommunikationsmedium der Naturfreunde Österreich und erscheint viermal jährlich. Es bietet eine breite Themenvielfalt zu Freizeit, Sport, Umwelt und Natur und richtet sich an ein breites Publikum. Zusätzlich steht das Magazin als E-Paper zur Verfügung.

Im Zuge organisatorischer Anpassungen wurde die postalische Zustellung neu geregelt: Künftig wird nur mehr die vierte Ausgabe des „Naturfreund“ einmal jährlich an alle Mitglieder bzw. Haushalte versendet. Funktionär*innen erhalten weiterhin alle vier Ausgaben per Post. Mitglieder können den postalischen Bezug aller vier Ausgaben per E-Mail an info@naturfreunde.at unter Angabe der Mitgliedsnummer abonnieren.



©Naturfreunde Österreich

Informationen aus der Landesorganisation

5. Personalentwicklung in der Landesorganisation

Der langjährige Landesgeschäftsführer Ernst Sylvester Dullnigg, seit 2006 im Amt, befindet sich seit 1. Januar 2024 in Teilpension und wird mit 31. August 2026 vollständig in Pension gehen. Mit Tamara Ladinger wurde rechtzeitig eine Nachfolgerin bestimmt. Sie ist seit 1. März 2026 Geschäftsführerin. Tamara ist den Naturfreunden Niederösterreich seit vielen Jahren verbunden, seit 2009 im Büro der Landesorganisation und ab Jänner 2024 bereits als stellvertretende Geschäftsführerin tätig. Durch die frühzeitige Übergabe ist eine kontinuierliche Weiterführung sichergestellt. Ein besonderer Dank gilt Ernst Sylvester Dullnigg für seine langjährige und engagierte Tätigkeit für die Naturfreunde Niederösterreich.

Auch im hauptamtlichen Team gab es Veränderungen: Sabine Hollerer schied mit 31. August 2024 aus, ihre Nachfolgerin trat Lisa Böhm am 1. September 2024 an. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitglieder- und Funktionär*innenbetreuung, die Betreuung der Mitgliederdatenbank, Website und Social Media sowie die Organisation von Urkunden und Abzeichen. Zudem betreut sie die Fachbereiche Wandern und Bergsteigen, Skitouren und Schneeschuhwandern, Hütten, Alpinistengilde und Jugend. Besonders hervorzuheben ist ihre Unterstützung in gestalterischen und grafischen Angelegenheiten, durch die sie die Arbeit der Landesorganisation wesentlich bereichert.

Stefanie Leeb kehrte am 10. Mai 2024 aus der Karenz zurück und unterstützt den Verein mit 20 Wochenstunden. Durch ihre Erfahrung im Reisebürogewerbe bringt sie wertvolles Know-how ein und unterstützt die organisatorische Arbeit im Bereich der Mitgliederangebote. Zu ihren Aufgaben zählen die Mitglieder- und Funktionär*innenbetreuung, die Betreuung von Datenbank und Website, die Bearbeitung von Funktionär*innenmeldungen sowie Abrechnungen und Buchhaltungsagenden. Zudem betreut sie die Fachbereiche MTB und Foto.

Bei der Naturfreunde Touristik GesmbH kam es ebenfalls zu Veränderungen: Angela Hausmann schied mit 29. Februar 2024 aus, Irina Donn timer übernahm am 7. März 2024. Mit der Ruhendmeldung der Touristik GesmbH Ende 2025 ist Irina Donn timer nahtlos in ein Angestelltenverhältnis im Reisebüro der Bundesorganisation gewechselt. Ein herzlicher Dank für ihr Engagement und ihre wertvolle Mitarbeit gilt allen Mitarbeiterinnen, die unseren gemeinsamen Weg in den vergangenen Jahren mitgestaltet haben.

Das aktuelle Team der Landesorganisation besteht aus Tamara Ladinger, Helene Kraus, Lisa Böhm und Stefanie Leeb. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihren Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihr Engagement, mit dem sie die Arbeit der Naturfreunde Niederösterreich tagtäglich unterstützen.

6. Projekte

Flusswanderweg Höllental

Der Flusswanderweg Höllental ist ein zentrales Infrastrukturprojekt der Naturfreunde, das in den vergangenen Jahren schrittweise vorbereitet und umgesetzt wurde. Ziel ist die Errichtung eines attraktiven Wanderwegs entlang der B 27 im Höllental.

Bereits 2023 wurde das Projekt in den Gremien behandelt und der aktuelle Status präsentiert. In weiterer Folge wurden die Grundlagen für die Umsetzung erarbeitet. 2024 konnten die Finanzierung durch ecoplus (NÖ), die Gemeinde Wien und die Naturfreunde gesichert, die Einreichung abgeschlossen und die Bauvorbereitungen gestartet werden.

Seit Frühjahr 2025 arbeiten Freiwillige und Professionisten am Bau. Trotz Einschränkungen bei den Baumfällarbeiten wurden wichtige Fortschritte erzielt. Der teilweise fertiggestellte erste Abschnitt von Kaiserbrunn bis zum Weichtalhaus wurde im Oktober 2025 der Öffentlichkeit vorgestellt. Im weiteren Bauverlauf kommt es aufgrund von Felsformationen und Witterungseinflüssen zu Verzögerungen. In mehreren Abschnitten müssen noch zusätzliche Metallteile verankert und Anschlussstellen errichtet werden. 2026 folgen weitere bauliche Maßnahmen sowie Beschilderung und Markierung im Abschnitt Weichtalhaus bis zur ehemaligen Singerin.

Der Flusswanderweg wird überwiegend von professionellen Firmen errichtet, gleichzeitig leisten zahlreiche Naturfreund*innen durch ehrenamtliche Mitarbeit einen wesentlichen Beitrag. Auch die Finanzierung wird durch dieses Engagement unterstützt – neben institutionellen Mitteln durch private und betriebliche Sponsorbeiträge sowie zahlreiche Spenden.

Die feierliche Eröffnung ist für den 10. Oktober 2026 in Nasswald geplant.

Ein besonderer Dank gilt Hubert Prigl als Initiator des Projekts sowie Ernst Sylvester Dullnigg für die Projektleitung und Koordination. Ebenso danken wir der Bundesorganisation der Naturfreunde und ihrem Wegeteam, der Landesorganisation Wien, dem Wegeteam Linz sowie den Fachberufsschulen aus Freistadt und Wien für ihre praktische Unterstützung. Unser Dank gilt auch allen freiwilligen Helfer*innen, beteiligten Firmen und weiteren Mitwirkenden.

Nepalhilfe

Die Nepalhilfe ist seit vielen Jahren ein internationales Projekt der Naturfreunde Niederösterreich und Naturfreunde Österreich. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen Children of the Mountain Austria und Pahar Trust Nepal werden in abgelegenen Regionen Nepals erdbebensichere Schulen gebaut, um Bildung zu ermöglichen.

Ausgangspunkt war unter anderem das Erdbeben 2015, das viele Schulen zerstörte. Seither unterstützen die Naturfreunde gemeinsam mit lokalen Partnern den Wiederaufbau und nachhaltige Bildungsprojekte.

Insgesamt wurden bereits zahlreiche Schulen errichtet, zuletzt die 18. und 19., die 2025 eröffnet wurden. Eine davon wurde vollständig von der Gewerkschaft Bau-Holz finanziert.

Auch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt das Projekt: 2024 wurde die Filmdokumentation „Children of the Mountain“ produziert, deren Premiere in St. Pölten rasch ausverkauft war. Das 20. Schulprojekt ist bereits geplant, Baubeginn ist im Herbst 2026.

Projekt „Schutzhüttenfinanzierung“ der ARGE der alpinen Vereine Niederösterreich

Die Erhaltung und Sanierung der alpinen Infrastruktur stellt die alpinen Vereine seit Jahren vor große Herausforderungen. In Niederösterreich fehlte lange eine eigene Förderstruktur für Schutzhütten außerhalb der Bundesrichtlinien. Daher schlossen sich Naturfreunde, Alpenverein, Österreichischer Touristenklub und Österreichischer Gebirgsverein in der ARGE alpine Vereine NÖ zusammen, um eine Landesförderung zu erreichen.

Nach intensiven Gesprächen und zweijährigen Bemühungen konnte ein Erfolg erzielt werden: Ab 2025 stehen für vier Jahre jährlich 300.000 Euro zur Verfügung. Die Mittel werden aufgeteilt: Naturfreunde und Alpenverein erhalten jeweils 100.000 Euro, der Österreichische Touristenklub und die Österreichische Bergsteigervereinigung jeweils 50.000 Euro.

Bereits 2025 wurde die Förderung für die Sanierung der Hirschwangerhütte (Naturfreunde Hirschwang) mit 100.000 Euro genutzt.

Organisationsbericht

Landeskonzferenz 18. April 2026

Auch 2026 profitieren mehrere Projekte:

Für die Sanierung der Terrasse der Ochsenburger Hütte (Naturfreunde St. Georgen-Ochsenburg) werden 41.711 Euro bereitgestellt.

Die Naturfreunde Hainfeld erhalten 21.289 Euro für die Modernisierung der Wasserversorgung der Liasenbündlhütte.

Weitere 37.000 Euro gehen an die Naturfreunde Pottenstein-Berndorf für die Sanierung der Sanitäranlagen im Schutzhaus Waxeneck. Dabei werden die rund 60 Jahre alten Anlagen umfassend erneuert und durch wassersparende Einrichtungen ersetzt.

7. Abwicklung von Reise- und Fachgruppenangeboten

Im Zuge der organisatorischen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung wurde intensiv über die Zukunft der Naturfreunde Touristik GesmbH Niederösterreich beraten. Ausgangspunkt waren wirtschaftliche Überlegungen sowie die Frage, wie Reiseangebote künftig effizient und rechtlich abgesichert organisiert werden können.

Trotz vorhandener Nachfrage zeigte sich über mehrere Jahre, dass der Betrieb des Reisebüros wirtschaftlich schwierig war. In Strategiebesprechungen wurden daher verschiedene Optionen geprüft, darunter eine Weiterführung in bestehender Form, Kooperationen mit anderen Reisebüros sowie eine organisatorische Neuausrichtung.

Dabei wurden insbesondere rechtliche Rahmenbedingungen wie das Pauschalreisegesetz, steuerrechtliche Aspekte und Haftungsfragen berücksichtigt und mit Expert*innen der Bundesorganisation abgestimmt.

Nach eingehender Beratung wurde beschlossen, die Organisation und Verwaltung unserer Reise- und

Fachgruppenangebote neu zu strukturieren:

1. Das Reisebüro der Naturfreunde Niederösterreich, die „Naturfreunde Touristik GesmbH“ wird mit Wirkung zum 31. Dezember 2025 ruhend gemeldet.
2. Reiseangebote, für die eine Gewerbeberechtigung notwendig ist, werden an das Reisebüro der Bundesorganisation weitergereicht.
3. Angebote, die wir im Rahmen unserer Fachgruppenarbeit anbieten dürfen, werden im Vereinsprogramm der Landesorganisation geführt.

Eine professionelle Organisation und Durchführung von Reisen für Mitglieder bleibt weiterhin gewährleistet. Ein Teil der Angebote wird künftig direkt im Vereinsprogramm der Landesorganisation geführt.

Mit dieser Neuordnung schaffen die Naturfreunde Niederösterreich eine effizientere und zukunftsorientierte Struktur und können sich weiterhin auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

8. Schwerpunkte

Unterstützung der Ortsgruppen

Die Unterstützung der Ortsgruppen war in den vergangenen Jahren ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt der Landesorganisation. Hintergrund waren unter anderem rückläufige Mitgliederzahlen in einzelnen Ortsgruppen sowie eine teilweise geringe Verjüngung der Vorstände. Ziel war es, die Ortsgruppen gezielt zu begleiten, den Austausch zu stärken und konkrete Unterstützungsangebote zu schaffen.

Ein zentrales Element dieser Initiative ist die Verbesserung der Kommunikation zwischen Landesorganisation und Ortsgruppen. Seit Juni 2024 werden die Vorsitzenden, Finanzreferent*innen und Schriftführer*innen monatlich per E-Mail über aktuelle Entwicklungen informiert. In kompakten Informationsblöcken werden Ansprechpartner*innen vorgestellt, Neuigkeiten aus Landes- und Bundesorganisation übermittelt sowie Veranstaltungen und aktuelle Themen kommuniziert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der direkten Begegnung und Vernetzung. Im Rahmen von Gebietstourneen und Gebietssitzungen besuchte die Geschäftsführung gemeinsam mit externen Expertinnen alle sieben Gebiete der Naturfreunde Niederösterreich. Im Jahr 2025 lag ein besonderer Fokus auf der Jugendarbeit, um neue Impulse für die Vereinsarbeit zu setzen.



Organisationsbericht

Landeskonzferenz 18. April 2026

Ergänzend dazu wurden Treffen für neu gewählte Ortsgruppenvorsitzende organisiert, die Information und Erfahrungsaustausch verbinden. Zusätzlich wurde ein Leitfaden für neue Vorsitzende erstellt, der eine praktische Unterstützung für die Arbeit in den Ortsgruppen bietet.

Für Ortsgruppen mit rückläufigen Mitgliederzahlen wurden gezielte Maßnahmen entwickelt. In mehreren Gebieten fanden Treffen statt, um die jeweilige Situation zu analysieren, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Darüber hinaus wurden neue Initiativen gestartet, um freiwilliges Engagement sichtbar zu machen und neue Mitarbeitende zu gewinnen. Mit dem Projekt „Deine Hilfe zählt“ wurde eine Plattform geschaffen, auf der konkrete Mitmachmöglichkeiten vorgestellt werden. Durch Informationskampagnen konnten bereits erste neue Freiwillige gewonnen werden unter anderem für das Archivteam und für den Transport des Kletterturms.

Weitere Maßnahmen unterstützten die Ortsgruppen im Vereinsalltag, etwa Sammelbestellungen für Zelte, Beachflags und Transparente, die Bereitstellung von Roll-ups sowie neue Kommunikationsformate wie der „Ortsgruppendiensttag“ in den sozialen Medien der Landesorganisation.

Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung ist die Veranstaltung „Ehrenamt trifft Advent“, die jährlich rund um den Tag des Ehrenamts stattfindet und die Möglichkeit bietet, einige gemütliche Stunden im Büro der Landesorganisation miteinander zu verbringen und das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Naturfreunde zu feiern.

Die bisherigen Maßnahmen zeigen erste positive Entwicklungen: In einzelnen Gebieten konnten Funktionen wieder besetzt, neue Vernetzungsinitiativen gestartet und der Austausch deutlich intensiviert werden. Damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um die Ortsgruppen langfristig zu stärken und die Vereinsarbeit weiterzuentwickeln.

Jugendarbeit bei den Naturfreunden

Die Jugendarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Naturfreunde und ein wichtiger Faktor für die Zukunft des Vereins. In den vergangenen Jahren wurde daher intensiv daran gearbeitet, sie zu stärken, neue Impulse zu setzen und die Vernetzung innerhalb der Organisation zu fördern. Ein Schwerpunkt lag auf dem Austausch zwischen den Ortsgruppen. Bei Online-Vernetzungstreffen der Naturfreundejugend Niederösterreich tauschten sich Vertreter*innen über Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit aus. Themen waren erfolgreiche Aktivitäten wie Ferienlager, Skikurse und Ausflüge ebenso wie Herausforderungen bei der Gewinnung junger Mitglieder und Funktionär*innen.

Diskutiert wurde auch, wie Naturschutz stärker integriert und Jugendliche langfristig eingebunden werden können. Als wichtige Erfolgsfaktoren wurden die Einbindung der Eltern, die Zusammenarbeit zwischen Ortsgruppen sowie die Übertragung von Verantwortung an Jugendliche hervorgehoben. Ausbildungsangebote und regelmäßige, qualitativ hochwertige Veranstaltungen sind dabei zentrale Grundlagen.

Seitens der Landesorganisation wurden zahlreiche Impulse gesetzt, etwa durch Ehrungen für engagierte Kinder und Jugendliche, Erlebnisrucksäcke für Gruppenaktivitäten, Fördermöglichkeiten durch die Bundesjugend sowie den Wettbewerb „Goldene Murre“ für nachhaltige Projekte.

Ein besonderes Projekt war die Initiative „Klima(t)räume“, bei der sich junge Erwachsene mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzten. Die Landesorganisation Niederösterreich unterstützte das Projekt aktiv. Stationen waren unter anderem Ybbs und Weinburg.

Ein besonderer Dank gilt den Ortsgruppen sowie den Referaten Sportklettern und Naturschutz für ihre Unterstützung.

Ein weiterer Schwerpunkt war die stärkere Sichtbarkeit der Jugendarbeit. Dafür wurden neue Materialien wie ein Jugendsujet und Roll-ups entwickelt. Geplante Social-Media-Schulungen sollen Ortsgruppen zusätzlich unterstützen, ihre Aktivitäten besser zu präsentieren und Jugendliche gezielt anzusprechen.

Die bisherigen Initiativen zeigen das große Engagement der Naturfreundejugend. Austausch, Projekte und Ausbildungsangebote tragen wesentlich zur Weiterentwicklung bei. Ziel bleibt es, die Zusammenarbeit aller Ebenen weiter zu stärken und eine lebendige, zukunftsorientierte Jugendarbeit in Niederösterreich zu sichern.



Angebote für Mitglieder der Landesorganisation

Die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen der Naturfreunde sind ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit und ein wichtiger Grund für eine Mitgliedschaft. Sie finden auf allen Ebenen statt – von Aktivitäten der Ortsgruppen bis zu überregionalen Veranstaltungen und Ausbildungsangeboten auf Landes- und Bundesebene. Während Ortsgruppen meist kleinere Formate anbieten, haben überregionale Angebote der Landesorganisation oft einen semiprofessionellen Charakter und stellen hohe Anforderungen an Organisation und Qualität. Ziel ist es, in möglichst vielen Fachbereichen entsprechende Angebote bereitzustellen und die Programme der Ortsgruppen sinnvoll zu ergänzen.

Zur Sicherung der Qualität wurden mehrere Maßnahmen gesetzt: Ein Leitfaden für die Organisation von Fachgruppenveranstaltungen strukturiert Planung und Durchführung und sorgt für einheitliche Standards. Ergänzend wurde ein Leitfaden für die Aufgaben von Fachgruppenreferent*innen erstellt. Zudem wurde ein Feedbacksystem eingeführt, um Erfahrungen zu sammeln und die Angebote laufend weiterzuentwickeln.

Öffentlichkeitsarbeit

Eine zeitgemäße und professionelle Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Präsenz in den sozialen Medien. Durch regelmäßige Beiträge, Veranstaltungsankündigungen und Einblicke in die Vereinsarbeit werden die Aktivitäten gezielt kommuniziert. Dadurch wird nicht nur die Sichtbarkeit erhöht, sondern auch der Austausch mit Mitgliedern und Interessierten gefördert. Gleichzeitig wird auf einen einheitlichen und professionellen Auftritt geachtet, um die Naturfreunde als moderne und aktive Organisation zu präsentieren.

Seit Mai 2025 ist die Landesorganisation auch auf Instagram vertreten und ergänzt damit die bestehenden Kanäle. Es werden bezahlte Werbeschaltungen eingesetzt, um Veranstaltungen und Angebote einer größeren Zielgruppe zugänglich zu machen und die Reichweite zu erhöhen. Auch Gewinnspiele werden genutzt, um neue Interessierte anzusprechen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einem einheitlichen Erscheinungsbild. Veranstaltungsausschreibungen werden zunehmend an die Corporate Identity angepasst, um einen klaren und wiedererkennbaren Auftritt zu gewährleisten. Auch im Bereich der Veranstaltungs- und Messeauftritte wurden Maßnahmen gesetzt: Durch Sammelbestellungen von Faltzelten, Beachflags und Transparenten können Ortsgruppen ihre Aktivitäten sichtbarer präsentieren.

Auch auf Landesebene wurde die Präsenz bei Veranstaltungen und Messen ausgebaut, etwa durch den verstärkten Einsatz von Giveaways und Informationsmaterialien. Ein besonders sichtbares Aushängeschild ist der Kletterturm, der im ganzen Bundesland im Einsatz ist und wesentlich dazu beiträgt, die Naturfreunde erlebbar zu machen und neue Mitglieder – insbesondere Kinder und Jugendliche – anzusprechen.

Zur Stärkung der gemeinsamen Identität tragen auch Bekleidungsaktionen für Funktionär*innen und Mitglieder bei. So wurde beispielsweise Teamkleidung für den Lehrkader im Bereich Sportklettern angeschafft. Darüber hinaus erhielten ausgebildete Mitglieder der Naturfreunde Niederösterreich die Möglichkeit Regenjacken mit Naturfreunde Logo zu bestellen. Ergänzend dazu wurden Hoodies, T-Shirts und Kletterhosen für Sportkletterausgebildete sowie Bekleidung für das Team im Bereich Skitouren und Schneeschuhwandern bereitgestellt.

Durch diese Maßnahmen wird die Öffentlichkeitsarbeit der Naturfreunde Niederösterreich kontinuierlich weiterentwickelt und die Organisation nach außen noch sichtbarer gemacht.



Finanzbericht 2023–2025

Landeskonferenz 18. April 2026

Die finanzielle Entwicklung der Jahre 2023 bis 2025 ist durch mehrere Sondereffekte sowie gezielte steuernde Maßnahmen geprägt. Im Betrachtungszeitraum ist insbesondere im Bereich der Mitgliedsbeiträge ein wesentlicher Verschiebungseffekt zu berücksichtigen. Durch die Einführung der Zahlungsaufforderung per E-Mail und der Verbuchung im Rahmen der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung wurden im Jahr 2023 Beiträge vereinnahmt, die im bisherigen Rhythmus erst 2024 verbucht worden wären. Dies führte zu einer zeitlichen Vorverlagerung von Einnahmen und beeinflusst den Vergleich der beiden Jahre maßgeblich.

Im Jahr 2023 war das Ergebnis maßgeblich durch diesen Sondereffekt geprägt, wodurch ein überdurchschnittlich hohes Einnahmenniveau und ein positives Jahresergebnis von 57.807 € erzielt wurden. Im Jahr 2024 kam es infolge der Normalisierung der Mitgliedsbeiträge zu einem deutlichen Einnahmerückgang auf rund 175.000 €, während wesentliche Kostenblöcke – insbesondere im Bereich Organisation und Personal – auf einem hohen Niveau blieben. Daraus resultierte ein negatives Jahresergebnis von 198.610 €. Im Jahr 2025 konnte durch die Rückkehr zu einem regulären Einnahmenniveau sowie durch gezielte Einsparungen, insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit und Organisation, wieder ein positives Ergebnis erzielt werden.

Die wesentlichen Aufgabenbereiche der Organisation geben einen guten Überblick über die inhaltliche und finanzielle Entwicklung. Die Fachgruppen stellen dabei weiterhin einen zentralen Pfeiler dar. Sie tragen nicht nur maßgeblich zur inhaltlichen Arbeit bei, sondern leisten durch Kurs- und Veranstaltungsangebote auch einen wichtigen Beitrag zur Einnahmenseite. Die Ergebnisse unterliegen dabei einer natürlichen Schwankung, die sich aus der Planung in den Fachgruppenteams, der Nachfrage sowie den jeweiligen Schwerpunkten ergibt.

Im Bereich der Verlagsartikel zeigt sich eine insgesamt stabile Entwicklung mit dem Ziel einer möglichst kostendeckenden Abwicklung.

Der Jugendbereich bleibt ein bewusst investiver Schwerpunkt. Die vorhandenen Fördermittel und Einnahmen werden gezielt für Projekte und Aktivitäten eingesetzt. Dies unterstreicht die strategische Bedeutung der Nachwuchsarbeit.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde im Jahr 2025 gezielt neu ausgerichtet. Durch den Wegfall kostenintensiver Maßnahmen – insbesondere der Vereinszeitung – sowie eine stärkere Fokussierung auf effizientere Kommunikationsformen konnten deutliche Einsparungen erzielt werden, ohne die Sichtbarkeit der Organisation wesentlich zu beeinträchtigen.

Ein markanter Anstieg sowohl der Einnahmen als auch der Ausgaben ist im Bereich Wege und Hütten zu verzeichnen. Dieser ergibt sich aus erstmals wirksam gewordenen zusätzlichen Finanzierungsquellen, insbesondere dem Infrastruktureuro sowie Förderungen der Landesregierung. Die damit verbundenen Mittel sind weitgehend zweckgebunden und wirken sich daher nur eingeschränkt auf die Eigenmittel aus.

Im Jahr 2025 ist auf der Ausgabenseite eine klare und ausgewogene finanzielle Steuerung erkennbar. Aufbauend auf den Erfahrungen des Jahres 2024 wurde ein maßvoller Sparkurs umgesetzt, der sich insbesondere auf Verwaltungs- und Strukturkosten konzentriert. Einsparungen konnten unter anderem in den Bereichen Buchhaltung, IT, Büro- und Sachkosten sowie Öffentlichkeitsarbeit erzielt werden, während die Leistungsfähigkeit der Fachbereiche erhalten blieb.

Ergänzend wurden organisatorische Anpassungen vorgenommen, die zu mehr Transparenz und Effizienz beitragen. So werden bei Fachgruppenveranstaltungen verstärkt Personalkosten für Organisation und Abwicklung berücksichtigt, wodurch eine höhere Kostenwahrheit erreicht wird.

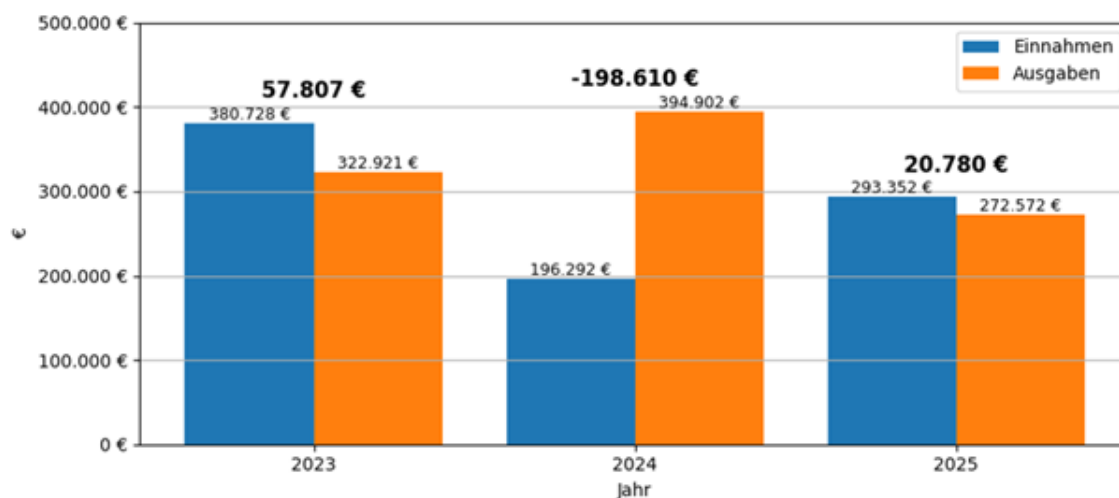


Zudem wurde im November 2024 die Buchhaltung wieder in die Organisation zurückgeführt. Diese erfolgt nun intern in enger Zusammenarbeit mit einer Steuerberatungskanzlei, die auch den Jahresabschluss erstellt.

Demgegenüber steht ein geplanter Anstieg der Personalkosten. Dieser ist auf die Schaffung der Position einer Geschäftsführungs-Stellvertretung sowie auf die frühzeitig eingeleitete Übergangsphase zur Nachfolge der Geschäftsführung zurückzuführen. Es handelt sich dabei um eine strategische Investition in die organisatorische Kontinuität.

Die Gesamtbetrachtung ergibt ein ausgewogenes und positives Bild: Durch gezielte Effizienzsteigerungen und Einsparungen in unterstützenden Bereichen konnte die finanzielle Stabilität gesichert werden, während die inhaltliche Arbeit in den Fachbereichen weiterhin aktiv und wirksam bleibt. In Verbindung mit der Nutzung von Fördermitteln bestätigt sich damit der eingeschlagene Weg einer verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Finanzführung. Im Folgenden werden die Jahresergebnisse im Detail dargestellt:

Einnahmen, Ausgaben und Ergebnis 2023-2025





Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Nr.	Bezeichnung	Plan 2023	IST 12/2023
	Budget	-19 500	57 807
	Erfolg/Abgang		
1.	Fachgruppen	-8 000	-4 633,13
2.	Verlagsartikel	0	319,07
3.	Kletterturm	-2 000	6 746,73
4.	Jugend	0	9 310,40
5.	Öffentlichkeitsarbeit	-20 000	-41 222,13
6.	Aufwand Gebiete und Funktionäre	-6 000	-20 353,03
7.	Landeskonferenz	-6 000	-8 623,96
8.	Bundeskonzferenz	-3 000	-3 128,00
9.	Organisation	-75 500	-119 320,72
10.	Nebenerlöse	4 000	26 175,28
11.	Bildung	-5 000	-475,00
12.	Veranstaltungen	2 000	-10 614,71
13.	Mitgliedsbeiträge und Werbepremien	200 000	338 169,06
14.	Ortsgruppenversicherung	0	7,72
15.	Personalaufwand	-100 000	-114 550,69
	Gewinn / Verlust	-19 500	57 806,89

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 weist einen Überschuss von 57.807 € aus. Damit liegt er deutlich über dem budgetierten Abgang von 19.500 €. Dieses positive Ergebnis ist auf mehrere Abweichungen vom geplanten Budgetpfad zurückzuführen, die sich sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite ergeben haben. Auf der Ausgabenseite kam es in mehreren Bereichen zu Mehraufwendungen. In der Öffentlichkeitsarbeit entstanden Mehrkosten von rund 21.000 €, die sich aus höheren Kosten für den „NÖ Naturfreund“ (ca. 6.000 €), verstärkter Öffentlichkeitsarbeit (ca. 12.000 €) sowie zusätzlichen Werbemaßnahmen (ca. 3.000 €) zusammensetzen. Im Bereich „Gebiete und Funktionäre“ ergaben sich Mehraufwendungen von rund 14.000 €, die im Wesentlichen auf eine Umstellung der Konten zurückzuführen sind. Ein besonders deutlicher Anstieg ist im Bereich Organisation zu verzeichnen, wo ein Mehraufwand von rund 44.000 € entstand. Dieser resultiert aus dem Wegfall des Organisationsrückersatzes Touristik (ca. 10.000 €), der erstmaligen Einführung von Abschreibungen auf Sachanlagen (ca. 13.000 €), erhöhten Ausgaben für Bürausstattung (ca. 14.000 €) sowie gestiegenen EDV-Kosten (ca. 7.000 €). Zusätzlich kam es bei den Veranstaltungen zu Mindereinnahmen von rund 13.000 €. Demgegenüber stehen deutliche Mehreinnahmen auf der Einnahmenseite. Besonders hervorzuheben sind die Mitgliedsbeiträge, die um rund 138.000 € über dem Plan liegen. Dies ist auf vorzeitige Überweisungen von Mitgliedsbeiträgen für das Jahr 2024 zurückzuführen und stellt einen einmaligen Sondereffekt dar. Auch bei den Nebenerlösen konnten Mehreinnahmen von rund 22.000 € erzielt werden, die im Wesentlichen aus der Auflösung der Ortsgruppen Tulln und Eggenburg resultieren. Das positive Jahresergebnis 2023 ist somit insgesamt maßgeblich durch Sondereffekte auf der Einnahmenseite geprägt, während gleichzeitig in mehreren Bereichen Mehraufwendungen angefallen sind. Ohne diese zusätzlichen Einnahmen wäre das Ergebnis deutlich schwächer ausgefallen.



Gewinn- und Verlustrechnung 2024

Nr.	Bezeichnung	Plan 2024	IST 2024
	Budget	0	-198 610
1.	Fachgruppen	-16 300	1 778,98
2.	Verlagsartikel	1 000	-4 980,81
3.	Kletterturm	-3 000	-11 753,92
4.	Jugend	0	13 912,61
5.	Öffentlichkeitsarbeit	-25 000	-37 258,05
6.	Aufwand Gebiete und Funktionäre	-6 600	-16 874,23
7.	Landeskonferenz	0	0,00
8.	Bundeskongress	0	0,00
9.	Organisation	-87 500	-136 488,15
10.	Nebenerlöse	4 000	5 101,67
11.	Bildung	-5 000	-600,00
12.	Veranstaltungen	2 000	-2 599,65
13.	Mitgliedsbeiträge und Werbepremien	250 000	175 499,06
14.	Ortsgruppenversicherung	0	-71,89
15.	Personalaufwand	-113 600	-184 275,80
	Gewinn / Verlust	0	-198 610,18

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 weist einen Abgang von 198.610,18 € aus und liegt damit deutlich unter dem budgetierten ausgeglichenen Ergebnis. Dieses negative Jahresergebnis ist auf mehrere Abweichungen vom geplanten Budgetpfad zurückzuführen, die sich sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite ausgewirkt haben. Auf der Einnahmenseite konnten in einzelnen Bereichen Mehreinnahmen erzielt werden. So verzeichneten die Fachgruppen zusätzliche Einnahmen von rund 18.000 €, während im Jugendbereich durch Förderungen Mehreinnahmen von rund 14.000 € erzielt wurden. Diese positiven Effekte konnten die Entwicklungen in anderen Bereichen jedoch nicht kompensieren. Auf der Ausgabenseite kam es in mehreren Bereichen zu deutlichen Mehraufwendungen. So entstanden beim Kletterturm Mehrausgaben von rund 9.000 €, in der Öffentlichkeitsarbeit von rund 12.000 € und im Bereich Gebiete und Funktionäre von rund 10.000 €. Ein wesentlicher Kostenanstieg ist im Bereich Organisation zu verzeichnen, wo ein Mehraufwand von rund 48.000 € entstand. Dieser ist insbesondere auf den Wegfall des Organisationsrückersatzes Touristik (ca. 10.000 €), gestiegene EDV-Kosten (ca. 10.000 €) sowie einen erhöhten Buchhaltungsaufwand (ca. 28.000 €) zurückzuführen. Den größten Einfluss auf das Ergebnis hatte jedoch der Personalaufwand, der um rund 71.000 € über dem Plan lag. Zusätzlich kam es bei den Mitgliedsbeiträgen zu Mindereinnahmen von rund 75.000 €, die im Zusammenhang mit dem im Vorjahr wirksam gewordenen Sondereffekt stehen. Insgesamt zeigt sich, dass das negative Ergebnis 2024 vor allem durch das Zusammenwirken von rückläufigen Einnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen sowie erhöhten Aufwendungen, insbesondere im Personal- und Organisationsbereich, entstanden ist.



Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Nr	Bezeichnung	Plan 2025	IST 2025
	Budget	-26 320	20 781
	Erfolg/Abgang		
1.	Fachgruppen	-14 820	1 214,17
2.	Verlagsartikel	1 000	-335,48
3.	Kletterturm	-5 000	-2 928,57
4.	Jugend	0	6 689,97
5.	Öffentlichkeitsarbeit	-5 000	-5 037,74
6.	Aufwand Gebiete und Funktionäre	-14 000	-14 970,64
7.	Landeskonferenz	0	0,00
8.	Bundeskonferenz	0	0,00
9.	Organisation	-84 500	-92 228,71
10.	Nebenerlöse	4 000	10 121,94
11.	Bildung	0	-329,00
12.	Veranstaltungen	0	-2 348,52
13.	Mitgliedsbeiträge und Werbeprämien	270 000	275 326,52
14.	Ortsgruppenversicherung	0	-40,98
15.	Personalaufwand	-178 000	-154 352,38
	Gewinn / Verlust	-26 320	20 780,58

Der Rechnungsabschluss 2025 weist einen Überschuss von 20.780,58 € aus und liegt damit deutlich über dem budgetierten Abgang von 26.320 €.

Dieses positive Ergebnis ist auf mehrere Abweichungen vom geplanten Budgetpfad zurückzuführen.

Auf der Einnahmenseite konnten insbesondere in den Fachgruppen Mehreinnahmen von rund 16.000 € erzielt werden. Auch im Jugendbereich ergaben sich durch zusätzliche Subventionen Mehreinnahmen von rund 7.000 €, während bei den Nebenerlösen ein Plus von rund 6.000 € (Auflösung Ortsgruppe Langenzersdorf) verzeichnet werden konnte. Auf der Ausgabenseite wirkte sich vor allem der geringere Personalaufwand mit einer Minderausgabe von rund 24.000 € positiv auf das Ergebnis aus. Demgegenüber steht ein Mehraufwand im Bereich Organisation, insbesondere durch den entfallenen Organisationsrückerersatz Touristik in Höhe von rund 10.000 €. Insgesamt zeigt sich, dass das positive Jahresergebnis 2025 sowohl durch zusätzliche Einnahmen als auch durch gezielte Kostendisziplin erreicht werden konnte.



Bericht der Rechnungsprüfung

Landeskonzferenz 18. April 2026

Seit der letzten Landeskonzferenz (22.4.2023) hat die Rechnungsprüfung an sechs Terminen (13.11.2023, 2.4. und 21.10.2024, 10.6. und 17.22.2025 sowie am 23.2.2026) die finanzielle Gebarung und die statutengemäße Mittelverwendung der Naturfreunde Landesorganisation NÖ (inkl. Nepalhilfe) und der Naturfreunde Touristik GmbH für den Zeitraum 2023 bis 2025 anhand der Buchhaltung, der Belege und des Budgetplanes stichprobenartig überprüft. Die gezählten Bargeldbestände sowie die Kontostände der Banken stimmten mit dem vorgelegten Rechenwerk überein, es gab nach ausreichender Beantwortung von aufgetretenen Fragen keine inhaltlichen Beanstandungen. Die Prüfungsergebnisse wurden jeweils in einem Protokoll dargestellt und dem Landespräsidium und -vorstand berichtet. An die Bundesorganisation wurden jährlich Vermögensstatus und Erfolgsrechnung übermittelt bzw. werden für 2025 noch fristgerecht übermittelt werden.

Vereinsgebarung:

Bei der letzten Konferenz konnte von der 2019 begonnenen und gelungenen Reorganisation und Umstellung auf externe Buchhaltung berichtet werden. Auf Wunsch der Vereinsleitung wurde im Oktober 2024 die Geschäftsbeziehung mit der externen Buchhalterin wieder beendet. Seither wird die monatliche Buchhaltung wieder in der Landesorganisation gemacht, die Jahresabschlüsse und die Lohnverrechnung des Vereins vom steuerlichen Vertreter der Touristik GmbH. Die Aufbuchung der Belege erfolgt zeitnah. Nachdem der Jahresabschluss des Jahres 2023 positiv, jener von 2024 aber sehr negativ war, gibt es 2025 erfreulicherweise einen positiven Jahresabschluss, der bei der Budgeterstellung nicht erwartet worden war. Dies ist zum einen auf ein gehaltene Sparmaßnahmen, zum anderen auf nicht erwartete Zahlungseingänge zurückzuführen. Wir weisen ob der „Jubelstimmung“ jedoch darauf hin, bei der Mittelverwendung weiterhin mit Bedacht vorzugehen und die Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit nicht außer Acht zu lassen.

Auch hinsichtlich der Gebarung der Nepalhilfe gab es keine Beanstandungen.

Naturfreunde Touristik GmbH

Das Auf und Ab unseres Reisebüros ist seit 1. Jänner 2026 Geschichte, weil die Tätigkeit aufgrund des Präsidiumsbeschlusses vom 8.9.2025 eingestellt worden ist. Der vom Steuerberater zu erstellende Jahresabschluss 2025 wird einen Gewinn ausweisen, der es schon erlaubte, heuer einen Organisationskostensatz an die Landesorganisation auszusahlen.

Wir danken allen mit der Abwicklung der Tagesgeschäfte, der finanziellen Gebarung und der Buchführung Befassten für die geleistete gute Arbeit und Prüfungsabwicklung. Unser großer Dank geht an Ernst für seine jahrelange innovative und kameradschaftliche Geschäftsführung. Beste Wünsche gehen an die schon rechnungsprüfungserprobte Tamara für die naturfreundliche Zusammenarbeit.

Ein besonderes Anliegen in der kommenden Funktionsperiode ist uns die Einbindung der stellvertretenden Rechnungsprüfer in die Kontrolltätigkeit.

Für die Prüfungsjahre 2023 bis 2025 steht - vorbehaltlich der Genehmigung der Jahresabschlüsse 2025 des Vereins und der Touristik GmbH durch den Landesvorstand bei der kommenden Sitzung im Herbst - seitens der Rechnungsprüfung einer Entlastung der verantwortlichen Funktionäre und der Geschäftsführung der Landesorganisation nichts entgegen.

Naturfreundliche Grüße und Berg frei!

Die Rechnungsprüfung
Klaus Hinterbuchinger
Georg Kindig
Renate Rakwetz

Bericht zur Naturfreunde Touristik GesmbH

Landeskonzferenz 18. April 2026

Im Zuge der organisatorischen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung wurde intensiv über die Zukunft der Naturfreunde Touristik GesmbH beraten. Ausgangspunkt waren sowohl wirtschaftliche Überlegungen als auch die Frage, wie Reiseangebote künftig effizient und rechtlich abgesichert organisiert werden können. Ziel war es, die Durchführung von Angeboten nachhaltig zu sichern und gleichzeitig die Naturfreunde Niederösterreich stärker auf ihre Kernaufgabe – die inhaltliche Gestaltung und Umsetzung von Aktivitäten in den Fachgruppen – zu fokussieren.

Dabei wurden verschiedene Optionen geprüft – von einer Weiterführung in bestehender Form über Kooperationen bis hin zu einer grundlegenden Neuausrichtung. Zentrale Grundlage der Entscheidungsfindung waren insbesondere rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. das Pauschalreisegesetz), steuerrechtliche Aspekte sowie Haftungsfragen, die gemeinsam mit Expert*innen der Bundesorganisation analysiert wurden.

Die zukünftige Organisation der Reiseangebote erfolgt nun klar strukturiert: Reiseangebote, für die eine Gewerbeberechtigung erforderlich ist, werden über das Reisebüro der Bundesorganisation abgewickelt. Angebote im Rahmen der Fachgruppenarbeit werden direkt im Vereinsprogramm der Landesorganisation geführt. Damit wird sichergestellt, dass Veranstaltungen effizient umgesetzt werden können und gleichzeitig eine rechtssichere Abwicklung gewährleistet ist. Durch den Wechsel der bisherigen Mitarbeiterin in die Bundesorganisation bleibt zudem wertvolles Know-how erhalten und eine nahtlose Weiterführung gesichert.

Die Naturfreunde Touristik GesmbH wurde ursprünglich als vereinseigenes Reisebüro betrieben, um Reiseangebote für Mitglieder zu organisieren und rechtlich abgesichert abzuwickeln. Wirtschaftlich war der Betrieb jedoch über Jahre hinweg nicht nachhaltig tragfähig. Positive Ergebnisse konnten nur in Ausnahmefällen erzielt werden. Gleichzeitig war die Organisation personell sehr schlank aufgestellt, bei hohem organisatorischen Aufwand.

Überblick Bilanzinformationen 2016-2024:

Kalenderjahr	Jahres Gewinn/Verlust	Bilanzgewinn/Verlust	Betriebsleistung
2025 (vorläufig)	12 272,57 €	-44 481,21 €	602 943,74 €
2024	688,09 €	-56 753,78 €	399 013,83 €
2023	1 487,70 €	-57 441,87 €	585 636,08 €
2022	-9 024,56 €	-58 929,57 €	618 557,41 €
2021	31 731,08 €	-49 905,01 €	157 722,65 €
2020	14 578,56 €	-81 636,09 €	58 525,85 €
2019	-8 756,08 €	-96 214,65 €	409 090,69 €
2018	-7 080,43 €	-87 458,57 €	419 826,46 €
2017	-23 645,82 €	-80 378,14 €	350 401,34 €
2016	-46 496,43 €	-56 732,32 €	340 850,49 €



Auch operativ zeigte sich eine klare Diskrepanz zwischen Planung und Umsetzung: Ein wesentlicher Teil der geplanten Reisen konnte nicht durchgeführt werden. 2023 wurden von 36 Reisen 26 realisiert (269 Teilnehmer*innen), 2024 von 40 Reisen nur 20 (180 Teilnehmer*innen) und 2025 von 41 Reisen 29 (294 Teilnehmer*innen). Die Nachfrage konzentrierte sich dabei auf einzelne Angebote, während andere Programme nicht ausreichend ausgelastet waren.

Buchungs- und Durchführungszahlen					
Geschäftsjahr	Durchgeführte Reisen	Durchgeführt in %	Geplante Reisen	Abgesagte Reisen	ReiseteilnehmerInnen Anzahl
2025	29	71%	41	12	294
2024	20	50%	40	20	180
2023	27	75%	36	9	301

Zusammenfassend zeigte sich, dass der Betrieb dauerhaft nicht kostendeckend war, der organisatorische Aufwand hoch blieb und die bestehende Struktur keine ausreichende wirtschaftliche und organisatorische Perspektive bot. Gleichzeitig wurde im Zuge rechtlicher Prüfungen deutlich, dass ein eigenes Reisebüro für die Durchführung von Vereinsangeboten nicht zwingend erforderlich ist.

Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, die Naturfreunde Touristik GesmbH mit 1.1.2026 ruhend zu stellen.

Die Umstellung erfolgt geordnet und ohne Angebotsverlust: 19 bereits geplante Reisen für 2026 für 2026 wurden von der Bundesorganisation übernommen. Die bisherige Mitarbeiterin organisiert diese weiterhin innerhalb der Bundesorganisation. Für Leistungen wie Flugbuchungen wird künftig das Reisebüro der Bundesorganisation genutzt.

Mit dieser Neuordnung schaffen die Naturfreunde Niederösterreich eine effizientere und zukunftsorientierte Struktur. Gleichzeitig können Ressourcen gezielter eingesetzt werden, während die Qualität und Kontinuität der Angebote für Mitglieder erhalten bleibt.